



WILLIAM FORSYTHE / IOANNIS MANDAFOUNIS /
DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

UNDERTAINMENT / LISA

DO 04.12. - SA 06.12. / 20:00

Publikumsgespräch nach der Vorstellung am 05.12.

ORT k6

DAUER 90 Min.

UNSER TIPP:

DAN DAW CREATIVE PROJECTS: EXXY

EXXY des international gefeierten Choreografen Dan Daw ist eine kraftvolle, persönliche Reise über Selbstwert, Zugehörigkeit und das Ringen mit dem eigenen Erfolg. Dan Daw blickt nach einer gefeierten Welttournee auf seine Anfänge im australischen Outback zurück – geprägt von Arbeiterklasse, Außenseitertum und dem Gefühl, nie genug zu sein. Mit kühner Offenheit und zärtlicher Verletzlichkeit erzählt EXXY von Imposter-Syndrom und dem Druck, an der Spitze zu bleiben. DO 11.12. – SA 13.12.25, 20:00 Uhr / Ort: K2

DO 11. - SA 13.12. / 20:00 UHR

Dieser Doppelabend feiert die künstlerische Begegnung zwischen dem Choreografen William Forsythe, dem Gründer der Dresden Frankfurt Dance Company, und dem Choreografen Ioannis Mandafounis, dem neuen Leiter der Company. William Forsythe gehört zu den wichtigsten und einflussreichsten Choreograf*innen des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Sein innovativer Umgang mit der Tradition des Balletts hat dem Tanz Richtungen eröffnet, die zuvor unvorstellbar schienen. Von 1984 bis 2004 leitete Forsythe das Ballett Frankfurt, und nach dessen Schließung führte er von 2005 bis 2015 die Forsythe Company. Später wurde diese in Dresden Frankfurt Dance Company umbenannt. In diesem Jahr kehrte Forsythe an den Ort seines langjährigen Schaffens zurück und entwickelte zum ersten Mal eine neue Arbeit für die Company.

In **UNDERTAINMENT** schafft Forsythe aus einem improvisatorischen Baukasten eine eigene Struktur, die nichts anderes repräsentieren will, sondern allein für sich steht und genau darin ihren Reiz entfaltet. Wie in einem Kaleidoskop entstehen ständig neue Muster: klar gerahmt, aber voller Überraschungen und Wendungen. Die Tänzer*innen tauchen tief in dieses von ihnen selbst erschaffene System ein und loten es bis an seine Grenzen aus.

LISA nimmt das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Reise – mitten hinein in die Welt der 1930er Jahre. Basierend auf der Methode der Live-Choreografie, entwickelt von Ioannis Mandafounis, entsteht auf der Bühne ein Raum voller Möglichkeiten. Die Tänzer*innen entscheiden live und im Moment der Aufführung, wann sie die Bühne betreten und wieder verlassen. Diese spontanen Wechsel erzeugen immer neue Dynamiken: Zwei Personen begegnen sich, und plötzlich entsteht eine rauschende Gruppenszene. Kurz darauf steht eine Tänzer*in ganz allein auf der Bühne, und es entfaltet sich ein unerwartet berührendes Solo. Diese dramaturgischen Prinzipien verschmelzen in LISA mit Gedichten des Lyrikers Ossip Mandelstam und der Musik von Gabriel Fauré.

WILLIAM FORSYTHE

William Forsythe ist seit über 50 Jahren als Choreograf tätig. Seine Werke sind dafür bekannt, dass sie die Praxis des Balletts aus der Identifikation mit dem klassischen Repertoire gelöst und zu einer dynamischen Kunstform des 21. Jahrhunderts transformiert haben. Er tanzte mit dem Joffrey Ballet und später mit dem Stuttgarter Ballett, dessen Hauschoreograf er 1976 wurde. 1984 begann seine 20-jährige Tätigkeit als Direktor des Ballett Frankfurt. Im Anschluss formierte Forsythe ein neues Ensemble, The Forsythe Company, das er von 2005 bis 2015 leitete. Forsythes tiefgreifendes Interesse an organisatorischen Grundprinzipien der Choreographie hat ihn dazu geführt, ein breites Spektrum von Projekten in den Bereichen Installation, Film und webbasierter Wissensentwicklung zu realisieren. Während seine Bühnenarbeiten einen zentralen Platz im Repertoire der Ballettensembles weltweit einnehmen, sind seine Installationen international sowohl in Museen als auch in Sammlungen vertreten. Forsythe erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Goldenen Löwen der Biennale von Venedig, den Theaterpreis DER FAUST und den Kyoto Preis, alle drei für sein Lebenswerk.

IOANNIS MANDAFOUNIS

Ioannis Mandafounis wurde in Athen geboren und studierte Tanz am Pariser Konservatorium. Er war Tänzer beim Ballett der Göteborgs Operan, beim Nederlands Dans Theater II und bei The Forsythe Company. Bereits 2004 begann seine Tätigkeit als Choreograf. Ab 2009 war er Mitglied des erfolgreichen Frankfurter Kollektivs mamaza. Zur gleichen Zeit leitete er seine eigene Company in der Schweiz und tourte weltweit. Er entwickelte Auftragswerke für eine Vielzahl internationaler Ensembles, darunter das Ballet de l'Opéra de Lyon, das Grand Théâtre de Genève, Corpus des Royal Danish Ballets, das Greek National Opera Ballet, das Nationaltheater in Athen, das Theater Junge Generation Dresden, Norrdans, das Gärtnerplatztheater in München und das Regionteater Väst. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er der Künstlerische Leiter der Dresden Frankfurt Dance Company. Mit dem Ensemble arbeitet er anhand der von ihm entwickelten Methodik: Live Choreografie. Diese ermöglicht es den Tänzer*innen, aus ihren Körpern, Bewegungen und Aktionen in jeder Aufführung und jedem Moment neu live auf der Bühne eine Choreografie zu kreieren.

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist ein zeitgenössisches Tanzensemble unter der Künstlerischen Leitung von Ioannis Mandafounis. Sie entwickelt, präsentiert und vermittelt Tanz mit dem Wunsch, Menschen zusammenzubringen, zu inspirieren und für Tanz zu begeistern.

Die Company vereint zeitgenössisches Denken und Tanztradition, indem sie experimentiert und traditionelle Vorstellungen von Choreografie weiterentwickelt. Eine zentrale Grundlage der Arbeit des Ensembles ist die von Ioannis Mandafounis entwickelte Methodik. Diese ermöglicht es den Tänzer*innen, aus ihren Körpern, Bewegungen und Aktionen in jeder Aufführung und jedem Moment neu live auf der Bühne eine Choreografie zu kreieren. Dadurch entsteht ein kollaborativer Prozess, der die individuellen Künstler*innen stärkt und sich zum Publikum hin öffnet. Das Ensemble bringt kreative Persönlichkeiten mit verschiedenen Erfahrungen und Hintergründen zusammen. Die meisten Tänzer*innen haben bereits eine Vielzahl eigener künstlerischer Projekte realisiert. Im offenen Austausch miteinander bereichert diese Vielfalt die tägliche gemeinsame Arbeitsweise.

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist an den beiden Residenzspielorten HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und dem Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main zu Hause und geht als international gefragtes Ensemble auf Gastspielreisen.

CAST & CREDITS: UNDERTAINMENT

Choreografie: William Forsythe

Tanz: Sophie Borney, Thomas Bradley, Emanuele Co', Audrey Desmurs, Louella May Hogan, Nastia Ivanova, Marina Kladi, Yan Leiva, Antonin Mélon, Emanuele Piras, Solène Schnüriger, Ichiro Sugae, Ido Toledano, Simon Voitoux Puigrenier, Ashley Alexandra Wright, Daniel Myers, Sam Young-Wright

Choreografische Assistenz: Cyril Baldy

Probenleitung: Pauline Huguet

Licht: Tanja Rühl

Kostüme: Dorothee Merg

Weltpremiere 23.05.2025 in Dresden, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Frankfurt-Premiere 05.06.2025 im Schauspiel Frankfurt.

In Koproduktion mit DE SINGEL – International Arts Centre und dem Romaeuropa Festival. Mit Unterstützung durch Dance Reflections by Van Cleef & Arpels.

CAST & CREDITS: LISA

Choreografie: Ioannis Mandafounis

Tanz: Sophie Borney, Thomas Bradley, Emanuele Co', Audrey Desmurs, Louella May Hogan, Nastia Ivanova, Marina Kladi, Yan Leiva, Antonin Mélon, Emanuele Piras, Solène Schnüriger, Ichiro Sugae, Ido Toledano, Simon Voitoux Puigrenier, Ashley Alexandra Wright, Daniel Myers, Sam Young-Wright

Kostüm: Dorothee Merg

Klavier: Gabriele Carcano

Dramaturgie: Philipp Scholtysik

Choreografische Assistenz: Pauline Huguet

Bühne, Licht: Ioannis Mandafounis

Uraufführung in Frankfurt am 28.03.2024

Die Dresden Frankfurt Dance Company wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen sowie die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen. Company-in-Residence in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und im Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main.

Gefördert durch:

**Produktions
häuser**

